

Der „Geheime“ Prinz löst G. Stones ab

Prinz Franz-Josef und Funkenmariechen Maren sind die Herrscher in Kranenburg

KRANENBURG: Dem Grunde nach war die Verwaltung machtlos, wie immer, behaupteten böse Zungen. Verwaltungsmitarbeiter und Ratsmitglieder wollten das Rathaus wie Geheimagenten bis zum äußersten verteidigen, aber vergebens. Der Türcode wurde von der 120 Kopf starken Armee der Krunekroane, am Samstagmorgen mit Prinz Franz-Josef dem Geheimen und seinem charmanten Funkenmariechen Maren an der Spitze geknackt.

Geplänkel per Wort zwischen Günter Steins und Krunekroane Ehrenpräsident Manfred Cittrich, der eigentlich auch den alten Bürgermeister erwartet hatte, als Ersatz sozusagen, wie er eben auch. Alle Täuschungsmanöver blieben erfolglos, die Übernahme stand zeitnah bevor. Denn alle Anwesenden, Narren und Zuschauer standen wie eine Wand hinter dem



Schluss mit der Geheimnistuerei. Nachdem nun das alte Regime des Bürgermeisters Steins gestürzt war, übernahm Prinz Franz-Josef „der Geheime“ die Macht und verfügte 10 neue Gesetze, unter anderem Eros Center für die Große Strasse.

Prinzen. In der Gemeinde Kranenburg sollte wenigstens bis zum Aschermittwoch ein neuer Wind wehen. Die große schwarze Wand, die das Rathaus schützte, konnte nur mit einem 5-stelligen Zahlencode geöffnet werden. Aber die 5 Leute auf dem Gerüst hatten völlig übersehen, dass sich ihre Rücken in der dortigen

Scheibe widerspiegeln. Ein leichtes, den Postleitzahlen-code der Gemeinde herauszufinden. Der Schlüssel war nun in Narrenhand, es folgten die 11 Gebote des Prinzen, denen sich fortan Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter und Ratsmitglieder zu unterwerfen hatten. Unter anderem sollte Steins und

seine Vasallen unverzüglich in den Mühlenturm verbracht werden, über ihr weiteres Schicksal werde später entschieden. Alle Miesepeter und Antikarnevallisten sollten zu den Gleichgesinnten in die Kreisstadt verbannt werden. Karnevalisten hätten in allen gastronomischen Einrichtungen nichts zu zahlen und bei Zuwiderhandlung werden die Konzession entzogen. Um die Innenstadt zu beleben, beabsichtigte Prinz Franz-Josef mehrere Eros-Center und zwei Beate Uhse Läden einzurichten, sowie im Ortskern mehrere Coffee-Shops nach dem Vorbild der niederländischen Nachbarn eingerichtet werden. Zu guter Letzt erhielt die Gemeinde mit „Atemlos“ von Helen Fischer eine neue Hymne. Unter dem Motto, was wäre ein Kranenburger Prinz ohne Funkenmariechen?---ein Klever. Heinz Holzbach